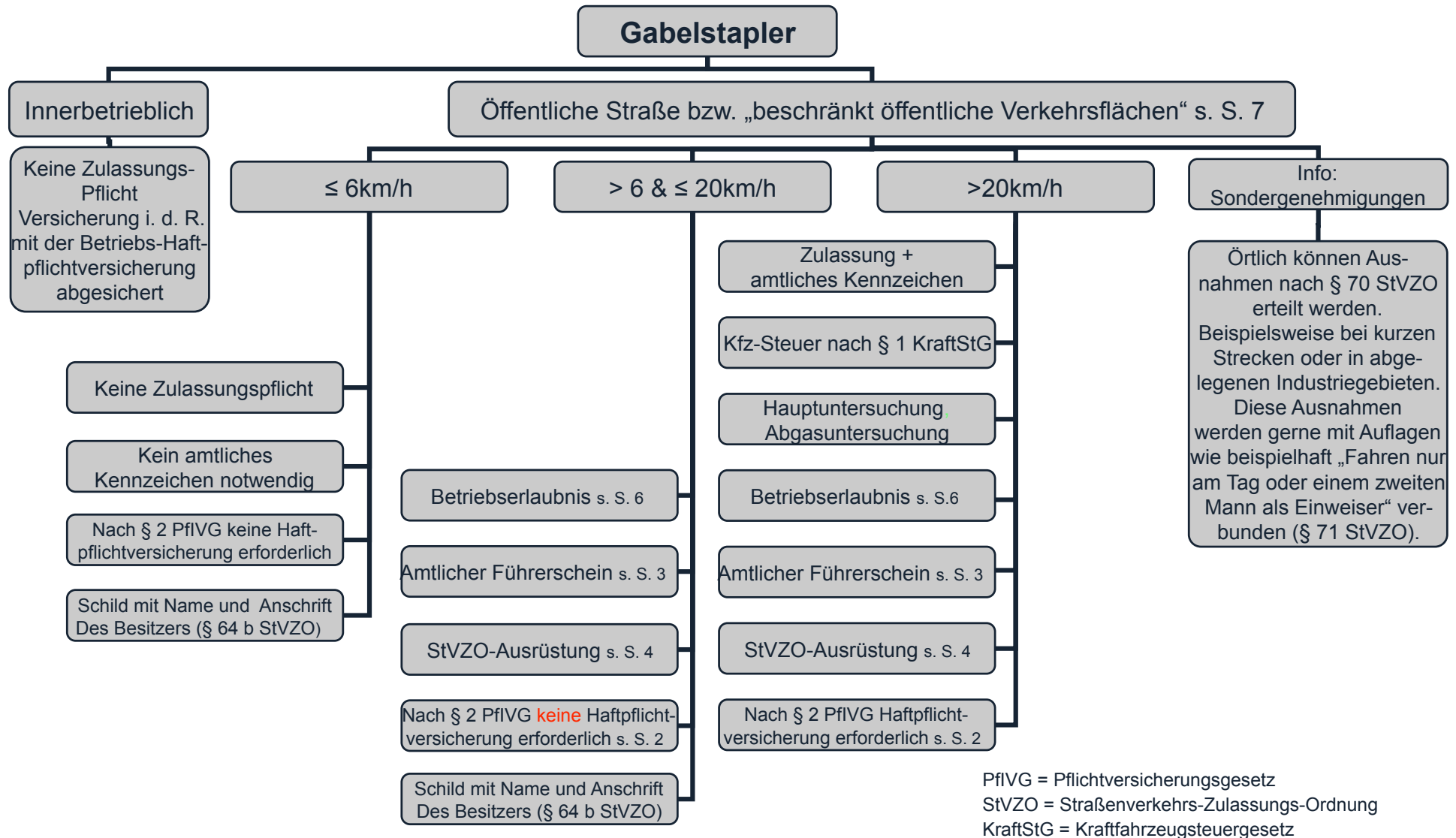
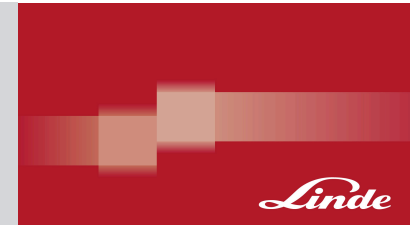
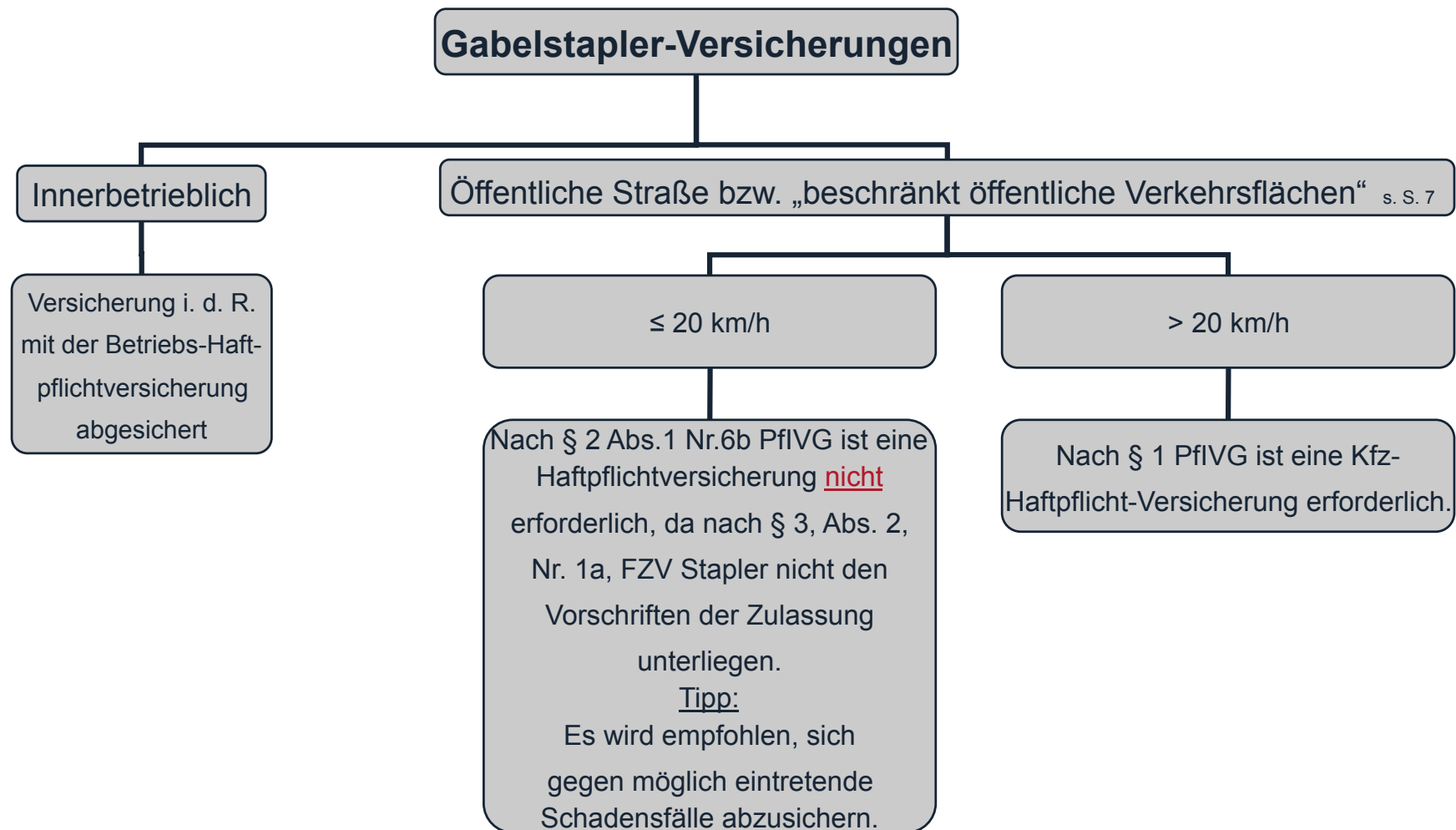
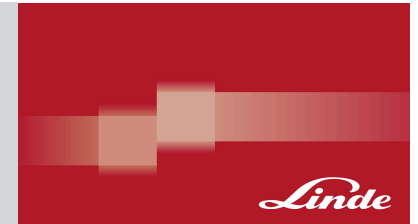


Gabelstapler im innerbetrieblichen, öffentlichen und beschränkt öffentlichen Verkehr



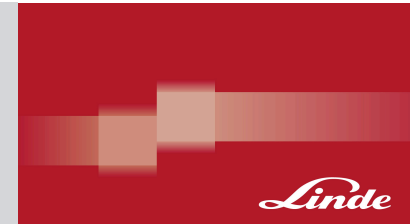
Gabelstapler-Versicherungen

(nach Änderung des Pflichtversicherungsgesetz PflVG zum 18.12.2007)



PflVG = Pflichtversicherungsgesetz
FZV = Fahrzeug-Zulassungsverordnung

Führerschein



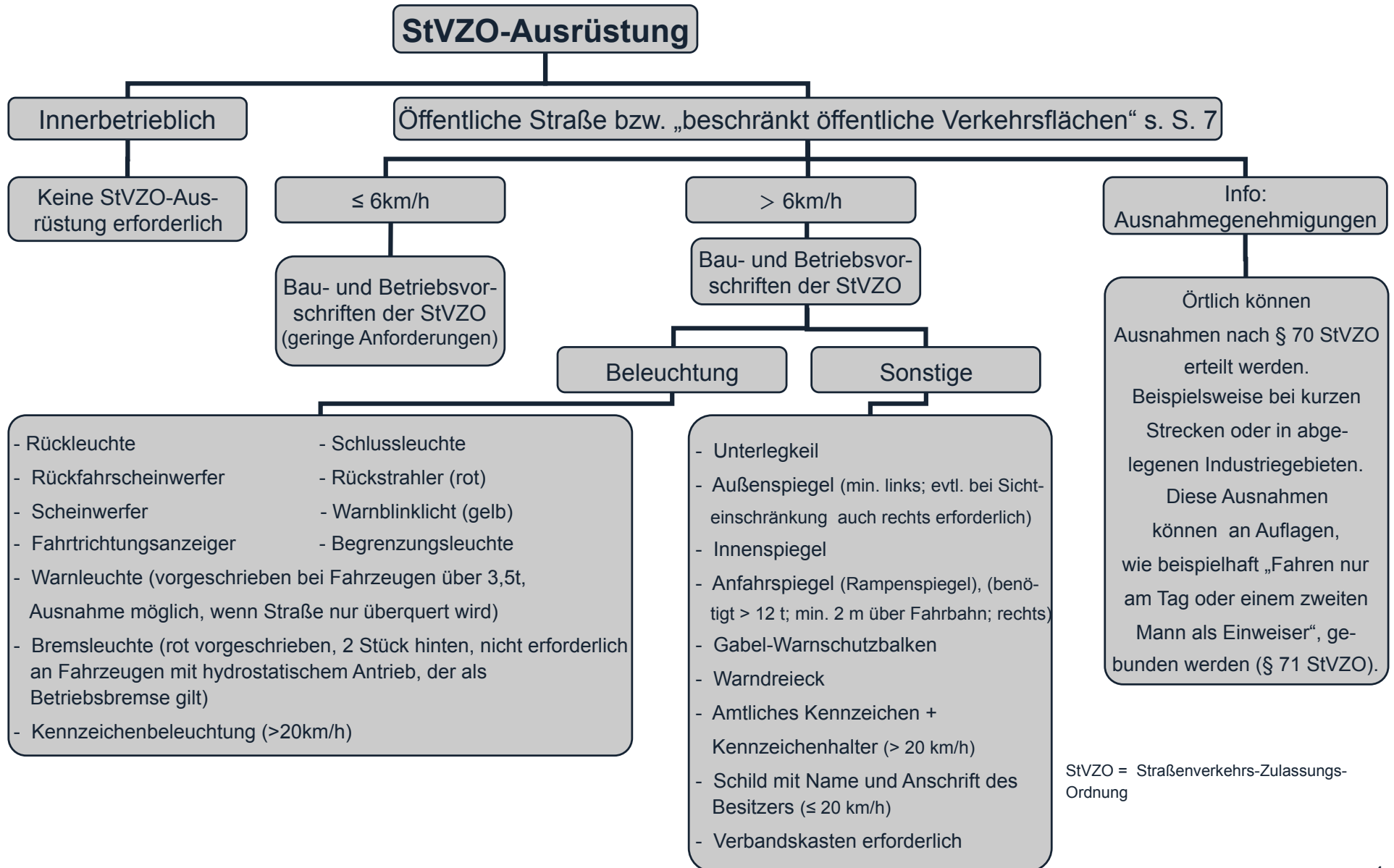
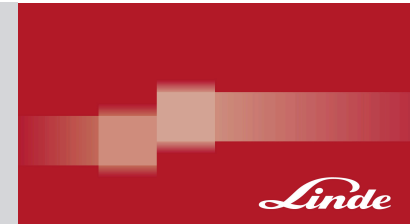
Geltungsbereich	Führerscheinklassen	
	Alt	Neu *
bis 25 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit, unabhängig von dem zulässigen Gesamtgewicht (zGM**)	5	-
bis 25 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit	3 (zGM** bis 7,5 t)	L (unabhängig der zGM**)
über 25 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit	3 (zGM** bis 7,5 t)	B (zGM** nicht mehr als 3,5 t)
über 25 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit und über 3,5 t bis 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht	3 (zGM** bis 7,5 t)	C1
über 25 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit und über 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht	2	C

Eine entsprechende Fahrerlaubnis ist auch dann erforderlich, wenn das Fahrzeug auf dem Ausnahmeweg von der Erteilung der Betriebserlaubnis befreit worden ist.

*nach Fahrerlaubnisverordnung (FeV)

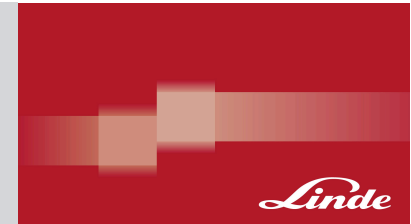
** zGM = Zulässige Gesamtgewicht

StVZO-Ausrüstung

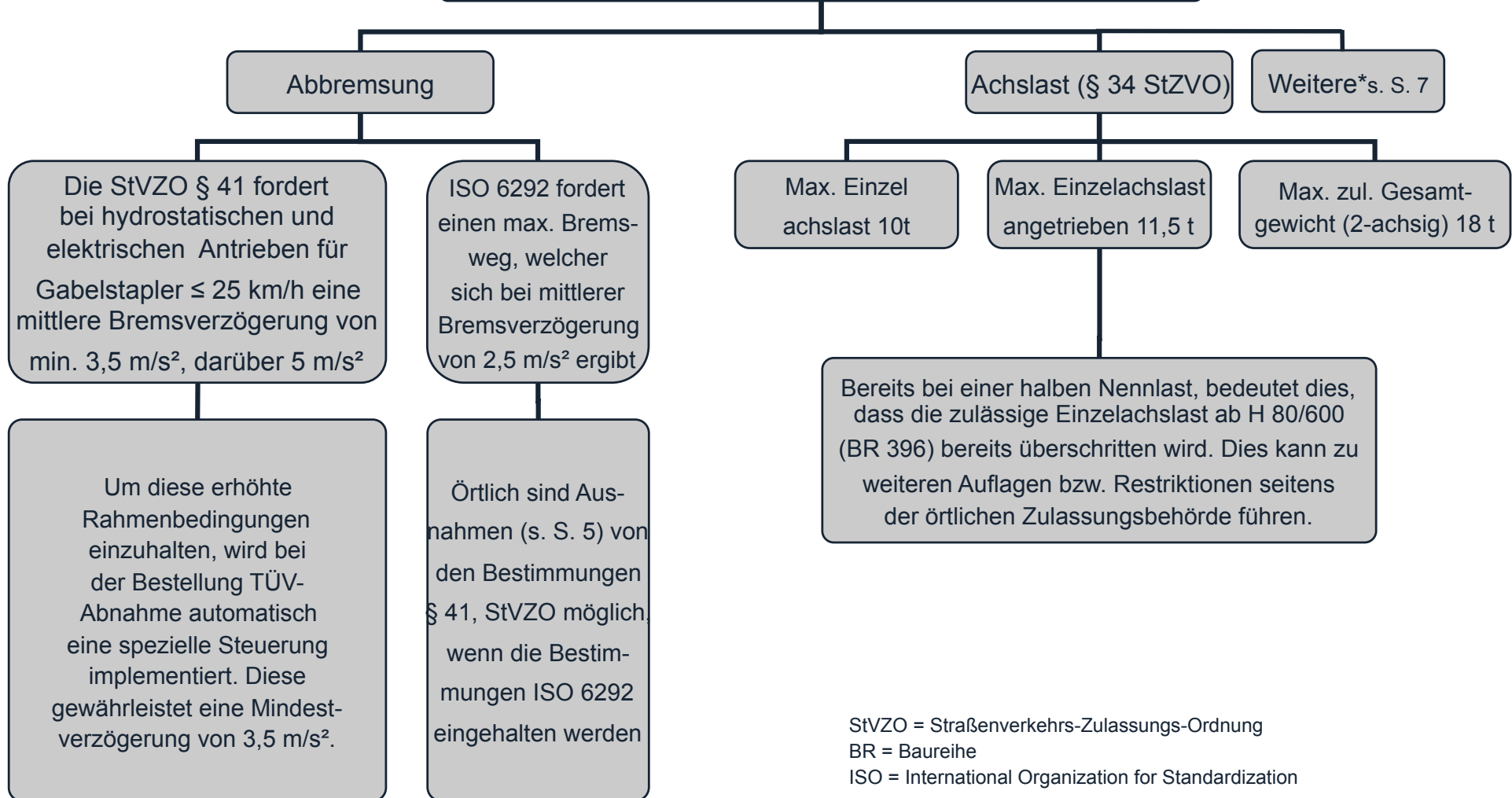


StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Sonstige Informationen

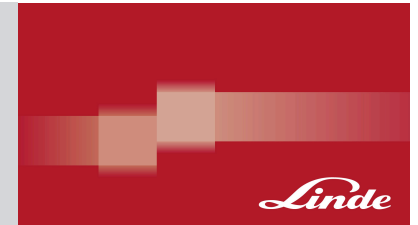


Fortsetzung Bau- und Betriebsvorschriften v. S. 4



StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
BR = Baureihe
ISO = International Organization for Standardization

Betriebserlaubnis und weitere Hinweise



- Für die Betriebserlaubnis (Einzelgenehmigung) ist der Zulassungsbehörde ein Gutachten eines technischen Dienstes (z. B. TÜV) vorzulegen.
- Das Gutachten ist Bestandteil der Preislistenoption „TÜV-Abnahme“.

Weitere Hinweise:

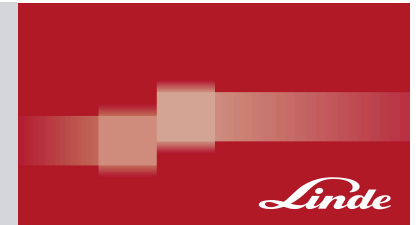
Zur Ergänzung (neben zul. Achslasten S. 7)

Beschränkung auf halbe Nennlast der Stapler nach den Mustergutachten des TÜV AB resultiert aus folgenden Forderungen der StVZO:

- § 41 Anhang – Richtlinie hydrostatische Bremsanlagen
 - Abheben der Hinterräder erst bei Abbremsung > 45 % zulässig
- Lenkbarkeit in allen Verkehrssituationen muss gewährleistet sein (nach anerkanntem amtlichen Sachverständiger, wenn ca. 20 % der Achslast auf den gelenkten Rädern verbleiben).
- Bei der BR 359 wird aus Gründen der Achslast prinzipiell das Gutachten ohne Nennlast ausgestellt. Sollte das Verfahren von Last vor Ort im öffentlichen Straßenverkehr erwünscht werden, ist dieses mit der vor Ort zuständigen Behörde zu klären.

Des Weiteren müssen natürlich alle Bau- und Betriebsvorschriften nach § 30 Abs. 9 StVZO „Merkblatt für Stapler“ eingehalten werden.

Definition.: „beschränkt öffentliche Verkehrsflächen“



Nach der Rechtsprechung des BGH sind „beschränkt öffentliche Verkehrsflächen“ faktisch für jedermann zugänglich. In diesem Sinne sind sie den „öffentlichen Straßen“ gleichgesetzt.

Beispiele hierfür:

- Parkhäuser, Tankstellen, Parkplätze von Supermärkten oder Gaststätten
- Auch ein abgezauntes oder von Mauern umschlossenes Gelände

Hingegen handelt es sich um „nicht-öffentliche Verkehrsflächen“, wenn z. B.:

- Eine Ausgrenzung von Betriebsfremden am Betriebsgeschehen durch Kontrolle eines Verantwortlichen vorgenommen wird oder
- Durch Sicherheitsmaßnahmen ein Ausschluss von Betriebsfremden am Betriebsgeschehen sichergestellt wird